

Nr. 2

Februar 98

Susanne Cebelli



**Die ungewisse Zukunft
der Fort- und Weiterbildung**

Pestli ?

W a r z i n

Zürch

Lehrerinnen

und Lehrerverba

**V
L
Z**

LVW

Lehrerinnen- und Lehrerverein
Winterthur

Wahlempfehlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte Euch darauf aufmerksam machen, dass meine Kollegin Ruth Kleiber-Schenkel für den Gemeinderat von Winterthur (Wahlen vom 22.2.98) kandidiert. Da ich ihr Engagement für die Schule kenne, bin ich überzeugt, dass ihre Arbeit im Gemeinderat zum Nutzen der Schule ausfallen wird. Vor allem aber kennt sie unsere Sorgen bezüglich LQS, Imageproblemen, Menge und Tempo aller Neuheiten und nicht zuletzt unseren Unmut, zu wichtigen Geschäften nicht beigezogen zu werden. Sie wird unseren Anliegen zu etwas mehr Gewicht verhelfen. Ich bin der Ansicht, dass wir Fachpersonen, oder modern



Ruth Kleiber-Schenkel kandidiert für den Winterthurer Gemeinderat.

ausgedrückt wir «RohstofflieferantInnen», ernst zu nehmen sind und uns Gehör verschaffen sollten. Aus diesen Gründen werde ich für Ruth Kleiber-Schenkel stimmen und hoffe natürlich, dass dies möglichst viele ebenso halten werden.

Ursula Philipp, Präsidentin LVW



Lehrerinnen- und Lehrerverein
Zürich

Projekt «Bewegte Schule»

Der Sitzball macht Schule – nun auch in Deutschland

Vor einiger Zeit fand in Hannover eine Aufklärungsveranstaltung zum Einsatz und Umgang von Sitzbällen im Schulunterricht statt. Herr Urs Illi (Projektleiter Bewegte Schule, Dozent an der ETH Zürich und der Uni Basel) legte als Referent in der Auftaktveranstaltung den Schwerpunkt auf die Inhalte seines Projektes «Bewegte Schule – Bewegter Unterricht» und stellte es in Theorie und Praxis vor. Frau Oetterli (dipl. Gymnastikpädagogin) gab viele Anregungen, wie man den Sitzball im Klassenzimmer und Sportunterricht einsetzen kann.

Ausbildungszentrum für alternative Heilmethoden

Vielseitiges Kursangebot für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur

- Klassische Körpermassage • Fussreflexzonen-Massage
- Sumathu-Therapie • Manuelle Lymphdrainage u.v.m.

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm



M A S S A G E F A C H S C H U L E

Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
 Filiale: Tiefenastr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 210 36 56
 Zweigstellen: Muri/AG, Solothurn, Jegenstorf, Muttenz, Sutz-Lattrigen, Maienfeld

VISANA

Die Krankenkasse des ZLV.
Ein Vergleich lohnt sich!



Information:

Krankenkasse VISANA
Geschäftsstelle Zürich
Löwenstrasse 25

8001 Zürich, Tel. 01/221 91 11



Bewegter Alltag auf dem Ball: Mit Hilfe des Wirbelsäulenmodells entdecken die Kinder unterschiedliche Haltungsmuster und erleben deren Auswirkungen.

Eine Untersuchung in Deutschland (Herausgeber: Gesellschaft für interdisziplinäre Verhaltenswissenschaft mbH, Göttingen) zeigte, dass 52% der Schulanfänger als haltungsschwach eingestuft werden mussten, jedoch keiner als haltungsverfallen. Nach zwei Jahren stellte man folgendes Resultat fest: 16% haltungsschwachen Kindern standen bereits 49% mit Haltungsschäden gegenüber.

Kinder haben einen natürlichen und gesunden Bewegungsdrang, der nach dem Schulanfang durch Bewegungsmangel, (mehr oder weniger) ungünstige Sitzmöbel und fehlende Haltungserziehung eingeschränkt wird. Zusätzlich ist man häufig der Meinung, dass «ruhiges Stillsitzen» ein Ausdruck von Konzentration und Aufmerksamkeit ist. Der Ball kann einen Teil der notwendigen Dynamik in den Unterricht bringen, um durch Bewegungsreize (federn, schaukeln, drehen) u. a. Muskeln und Sehnen zu kräftigen, Gleichgewicht und Koordination zu schulen und die Durchblutung des Körpers zu fördern. Dies wirkt sich positiv auf die Lernfähigkeit der Schulkinder aus.

Diese Überlegungen leuchten ein. Einwände gegenüber dem schulischen Einsatz des Sitzball, wie z. B. kein Geld, zu wenig Platz, zu viel Unruhe haben –

meiner Meinung nach – weniger Gewicht. Lautet jetzt das Motto: *Harter Holzstuhl out – weicher Sitzball in?* Natürlich sollte der Einsatz des Sitzball nur als *Ergänzung* zum herkömmlichen Schulmobiliar auf dem Weg zur «bewegten Schule» verstanden werden.

Markus Helbling

Weitere Informationen (z. B. den Artikel «Bewegungskoordination auf dem Ball») erhalten Sie von:

*Susanne Oetterli
Uetlibergstrasse 15, 8810 Horgen
Tel. 01/725 36 00, Fax 01/725 36 97.*

Ist Ihr Magazin richtig adressiert?

Sollte Ihr Exemplar mangelhaft adressiert bei Ihnen ankommen, wären wir um eine telefonische Mitteilung dankbar.

*Sekretariat ZLV
Tel. 01/317 20 50, Fax 01/317 20 59.*

Anmeldung beim ZLV und der Stufenorganisation:

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft bei (Stufen- und/oder Fachorganisation/en angeben)

und beim ZLV. Bitte senden Sie mir die Unterlagen zur Anmeldung.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Patentjahr: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Tel. privat: _____

Adresse Schule: _____

Tel. Schule: _____

Bezirk: _____

Ich interessiere mich für die prämiengünstige Kollektiv-Krankenkasse des ZLV:

Ja Nein

Bitte einsenden an die oben gewählte/n Stufen- bzw. Fachorganisation/en.

Adressen:

- ELK, Postfach 7319, 8023 Zürich (Elementarstufe)
- KSH, Elisabeth Vetterli-Färber, Steinacher 51, 8484 Weisslingen (Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)
- MLV, Cordula Suter, Habsburgstr. 42, 8400 Winterthur (Mehrklassenlehrkräfte)
- SKZ, Verlag, Postfach 8135 Langnau a. A. (Sekundarschule)
- ORKZ, Ernesto Egli, Postfach 75, 8102 Oberengstringen (Real- und Oberschule)
- VKZ, Christina Schaad, Hamelrainstr. 44, 8302 Kloten (Kindergarten)
- ZKHLV, Charlotte Ammann, Rychenbergstr. 223, 8404 Winterthur (Handarbeit)
- ZKM, Jürg Futter, Schuppisstr. 2a, 8057 Zürich (Mittelstufe)
- ZLH, Sabina Weber, Oberhubstrasse 12, 8125 Zollikerberg (Hauswirtschaft)